

Wählergruppe Schneider  
Matthias Schneider  
Stettiner Str. 6  
67346 Speyer

23.4.2021

Hauptverwaltung  
Maximilianstr. 100  
67346 Speyer

**Anfrage zu aktuellen Baumfällungen im Waldstück zwischen Iggelheimer Str. und Natostraße**

Sehr geehrter Herr Müller,

wir bitten um die Beantwortung folgender Anfrage in der Ratssitzung am 20.Mai 2021.

Eine direkte und wirksame Maßnahme zur Verbesserung des städtischen Kleinklimas ist die Erhaltung des Stadtwaldes als Schattenspende, Lebensraum für Tiere und Erholungsgebiet für Menschen. Leider ist in der Gegend der Iggelheimer Straße, insbesondere im Bereich des Trimm-Dich-Pfades, der Zustand des Waldes besorgniserregend.

Forstexperte Volker Ziesling (GRÜNE), Mitglied des Umweltausschusses und in leitender Position bei der Forstverwaltung, hat dies wiederholt fachlich begründet und Beschwerde geführt.

Wir von der Wählergruppe Schneider schließen uns nach Inaugenscheinnahme diesem Befund an, denn die Auflösung des Waldes hat in dem benannten Gebiet inzwischen Ausmaße angenommen, die nicht nur für Experten offenkundig sind.

Beispiele:

A. An mindestens acht Stellen sind durch Holzentnahme Lichtungen mit mehreren hundert Quadratmetern Fläche entstanden. Schattenspendende Baumkronen sind dort überhaupt nicht mehr vorhanden, ein kühlendes Waldklima wird sich dort in den Sommermonaten nicht einstellen, die Austrocknung des Waldbodens ist unvermeidbar, mit allen Folgen für Flora, Fauna und Waldbrandgefahr. (s. Bild 1 u. 2).

B. Vielerorts liegen in Haufen große Baumstämme und dicke Äste herum, Reste früherer Baumfällaktionen. Einige dieser Haufen liegen dort schon seit mehreren Jahren und modern vor sich hin. (s. Bild 3 u. 4)

C. Trotz der, von Herrn Ziesling nachgewiesenen, überhöhten Holzentnahme in den vergangenen Jahren, wurden aktuell, in der ersten Aprilhälfte mindestens 7 Bäume gefällt. (s. Bild 5)

Fragen:

1. Wurden die unter C. genannten Baumfällungen mit der Umwelt-Dezernentin Frau Münch-Weinmann (GRÜNE) abgestimmt und genehmigt?
2. Was war der Grund für die Baumfällungen?

3. Warum werden die großen Stämme und Äste, welche jahrelang herumliegen und verrotten, nicht rechtzeitig als Heizmaterial verwertet, und zwar für das mit Holzschnitzeln betriebene Wärmekraftwerk des Normand-Quartiers?
4. Ist die Behauptung, der Wald wäre selbstvermehrend, für das fragliche Waldstück, welches sich, durch den seit vielen Jahren betriebenen Raubbau, offensichtlich in Auflösung befindet, überhaupt noch zutreffend oder wurde hier bereits ein Stadium der Naturzerstörung erreicht, welches keine Regeneration aus eigener Substanz ermöglicht?
5. Gibt es für dieses Waldstück einen Plan zur gezielten Aufforstung?

Mit freundlichen Grüßen,  
Matthias Schneider

Anlagen:

Bild 1: keine Schatten spendenden Baumkronen



Bild 2: Lichtung ca. 40 x 50 Meter



Bild 3



Bild 4



Bild 5

